

Redaktioneller Teil

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

1. Betr.: »Die sechs Bücher des Monats«.

Die Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda teilt mit:

Durch die in den Monaten Juni, Juli und August durchgeführte Werbung für monatlich zweimal sechs ausgewählte Bücher ist nunmehr ein Grundstock von 36 empfehlenswerten, der nationalsozialistischen Weltanschauung entsprechenden Werken geschaffen worden, auf den Sortiment und Publikum jederzeit zurückgreifen können.

Damit hat die Reichsschrifttumsstelle den ersten Teil ihrer Aktion »Die sechs Bücher des Monats« wie geplant abgewickelt. Die von Leserkreisen wie auch Büchereileitern und Sortimentern immer wieder beklagte Unsicherheit bei der Auswahl von wesentlichen Büchern des neuen Staates ist damit stark verringert worden; die einschließlich September nun vorliegenden 42 Buchtitel können ein verlässlicher Führer auf allen wichtigen Gebieten sein.

Ab September wird die Reichsschrifttumsstelle nunmehr, wie dies durch den Titel der Werbeaktion »Die sechs Bücher des Monats« von vornherein vorgesehen und festgelegt war, monatlich sechs Bücher — und zwar aus den verschiedensten Gebieten — herausstellen. Sie wird von jetzt an ferner, gleichfalls im Zuge ihrer feststehenden Werbung, durch Veröffentlichung besonderer Listen in der Presse und durch den Rundfunk bei aktuellen Anlässen usw. richtungweisend und fördernd eingreifen und dem guten deutschen Buche neue Freunde zu schaffen suchen. Denn Tausende von Einsendungen zu den Wettbewerben und zum Rundfunk-Ausschreiben — zum großen Teil aus Kreisen der Arbeiter- und Angestelltenchaft stammend — sowie Zuschriften haben gezeigt, daß diese Führung und Beratung begrüßt wird, und daß in unserem Volke Freude und Interesse am wirklich guten Buche lebendig sind.

Für den Monat Scheidung/September 1934 hat die Reichsschrifttumsstelle folgende Bücher ausgewählt:

Koß, Alfred: Führen und Folgen. Ein Katechismus für Hitler-Soldaten. (L. Voggenreiter, Potsdam. 1.80.)

Reich, Albert: Vom 9. November 1918 zum 9. November 1923. Die Entstehung der deutschen Freiheitsbewegung. (Franz Eher Nachf., München. 3.50.)

Karrasch, Alfred: Pg. Schmiedede. (»Zeitgeschichte« Verlag und Vertriebs-Gesellschaft, Berlin. 4.80.)

Blund, Hans Fr.: Der Trost der Wittenfru. Ein Märchenbuch. (Insel-Verlag, Leipzig. —.80.)

Schäfer, Wilhelm: Die dreizehn Bücher der deutschen Seele. (Albert Langen/Georg Müller, München. 4.80.)

Dwinger, Edwin Erich: Zug durch Sibirien. (Eugen Diederichs Verlag, Jena. —.80.)

Auf Wunsch der Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda soll mit der Werbung beim Publikum am 10. September begonnen werden.

Die Schaufensteraufbauten können von Firmen, die sie bisher noch nicht verlangten oder erhielten, vom Verlag des Börsenvereins angefordert werden. (Z)

Die Titelverzeichnisse für September und die Prospekte werden allen Beziehern der Rahmen unverlangt und unberechnet rechtzeitig zugestellt.

2. Betr.: Lönz-Feiern.

Am Todestag des Dichters Hermann Lönz, dem 26. September 1934, sollen auf Anordnung des Preussischen Kultusministeriums in der letzten Unterrichtsstunde Schulfeiern abgehalten werden. Auf seine Werke ist besonders hinzuweisen. Lönz-Feiern sind auch bei den örtlichen Gliederungen der NS-Kulturgemeinde vorgesehen.

Wir empfehlen daher unseren Mitgliedern, insbesondere den Arbeitsgemeinschaften, die Verbindung mit den Schulen, den Büchereien verschiedener Art und den örtlichen Gliederungen des Amtes für Volkstum und Heimat aufzunehmen, um für Feiern und Ausstellungen die buchhändlerische Mitarbeit zu sichern.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Es fehlen noch einige Berichte über den Erfolg der Gemeinschaftsarbeit, die ich in meinem Rundschreiben vom 16. dieses Monats erbeten habe. Ich bitte die betreffenden Herren Obmänner um umgehende Erledigung.

Heidelberg, den 24. August 1934.

M. Freihen, Erster Vorsitzender.

Buchhändlerverein der Prov. Brandenburg.

1. Unsere ordentliche Hauptversammlung des Jahres 1934 findet am Sonntag, dem 23. September 1934, in Potsdam, statt. Für den Sonnabend Abend, also den 22. September 1934, haben wir einen Vortrag und eine Gemeinschaftsausprache über das Thema: »Gemeinschaftsarbeit« vorgesehen. Die Tagesordnung geben wir zusammen mit der besonderen Einladung unmittelbar an die Mitglieder bekannt. Eine nochmalige Bekanntmachung im Börsenblatt erfolgt nicht.

2. Falls sich in unserm Vereinsgebiet Lehrlinge befinden, die Interesse an einer Gehilfenprüfung im Herbst haben, bitten wir um unverzügliche Meldung an den Vereinsführer. Es kann sich aber nur um solche Lehrlinge handeln, die entweder im Herbst d. J. auslernen, oder die sich ein zweites Mal der Gehilfenprüfung unterziehen wollen. Die Veranstaltung der Prüfung muß natürlich von einer ausreichenden Zahl von Prüflingen abhängig gemacht werden.

3. Die Bekanntmachung des Börsenvereins zu den neuen Beitragsätzen im Börsenblatt vom 21. August 1934 hat auf die Beitragsrechnung, die wir kürzlich an die Mitglieder ausgegeben haben, keinen Einfluß. Wir haben nur den Beitrag für die zurückliegende Zeit erbeten, der für unsern Kreisverein jahungsgemäß festgelegt und nicht, wie früher, vom Börsenverein mit eingezogen worden ist.

Eberswalde, den 23. August 1934.

Hans Langewiesche.

Mitteldeutscher Buchhändlerverband.

Um festzustellen, ob ein Bedürfnis für eine im Herbst d. J. abzuhaltende Gehilfenprüfung vorliegt, bitten wir um umgehende Meldungen unter Angabe des besonderen Grundes.

Frankfurt a. M., den 28. August 1934.

Friedrich Alt, Stefan Bangart.